

Perfekt eingewechselt

Mit der Serie M/ zum Erfolg
im Projekt Neubau OMS



Ausgangssituation

Im Jahr 2012 startete Raiffeisen Schweiz Genossenschaft das Projekt PD2020. Das Ziel war, die selbst entwickelte Fachanwendung zu erneuern und in eine strategisch gesetzte Java Architektur zu überführen. In diesem Zusammenhang sollte auch der Dokument-Output des gesamten Unternehmens – insgesamt über 300 Einzelbanken – zusammengefasst, optimiert und ausgegeben werden: mit funktionalen Erweiterungen, neuen Ausgabekanälen, gesteuert von schlanken, durchgängigen Prozessen. Soweit der Plan; doch dazu braucht es ein leistungsfähiges und modernes Dokument Output Management System (OMS).

Neuorientierung

Im Zusammenhang mit dem Großprojekt Neue Frontapplikation für die Raiffeisen Banken wurden neue Architekturgrundsätze für den Kundenoutput definiert. Kurz gesagt: Alle Dokumente, die an Bankkunden zugestellt werden, müssen von einem zentralen OMS gerendert (verarbeitet) werden. Dadurch wird beispielweise die Einhaltung und Wartung von CI/CD wesentlich vereinfacht. Was Vorteile bringt, bringt auch neue Herausforderungen. So wird die Masse der Dokumente nicht mehr dezentral auf den Servern der über 300 Banken gerendert, sondern neu im OMS. Das bedeutet ein rund zehnfaches Volumen gegenüber dem bisherigen zentralen Output Management (OM), das bis zum Projektbeginn die Dokumente der zentralen Anwendungen aufbereitet hat.

Die neuen Herausforderungen bewogen die Verantwortlichen von Raiffeisen Schweiz zu einer Marktevaluation für ein geeignetes Output Management System. Aus der ersten Runde mit fünf Anbietern kamen kühn & weyh sowie ein weiterer Teilnehmer in die engere Auswahl und wurden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Im Verlauf diverser Workshops, der Beantwortung umfangreicher Fragenkataloge, einer Testinstallation bei Raiffeisen sowie intensiver Last- und Performancetests für Batchverarbeitung und Dialog-Antwortzeiten erwies sich schließlich die Serie M/ als deutlich überlegenes Angebot.

Die ersten Projekterfahrungen mit der Serie M/ hatten gezeigt, welch enormes Potential für Prozessoptimierung, Leistungserweiterung und Kostenreduktion darin steckte.

Das Unternehmen

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,7 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind 1,8 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank.

Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30.06.2014 Kundenvermögen in Höhe von 192 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von 155 Milliarden Franken.

Warum kühn & weyh?

Flexibilität und kurze Reaktionszeiten auf beiden Seiten sowie das von kühn & weyh gezeigte hohe Maß an Professionalität und Fachkompetenz führten dazu, dass sich Raiffeisen innerhalb weniger Wochen mit Überzeugung für die Serie M/ von kühn & weyh entschied. Der Neustart mit dem im Markt technologisch führenden Dokument Output Management System konnte beginnen - und er setzte reichlich positive Energien frei.

Die wichtigsten Entscheidungskriterien für die Produktserie M/:

- umfassende Lösung aus einer Hand - von einem Hersteller
- hoher Funktionsumfang der Standard-Software
- Java EE Anwendung passt zur Zielarchitektur WebSphere ND
- geforderte Performance von über 140 Seiten pro Sekunde wurde bereits im Last- und Performancetest verifiziert
- Modularität und Flexibilität: zentraler Ressourcenpool für alle Dokumentarten, jeden Verarbeitungsmodus (on demand, interaktiv, Batch), jeden Ausgabekanal
- souveräne Beratungsleistung des Consultings von kühn & weyh, das über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt

Auf dem richtigen Weg

Raiffeisen wird während des gesamten Projekts von kühn & weyh beraten und unterstützt. So schreitet das Projekt zügig fort und Raiffeisen baut gleichzeitig Produktkompetenz auf. Es droht nicht die Gefahr, in ein Abhängigkeitsverhältnis zum Hersteller zu geraten.

- Anfang 2014 wurden die ersten Dokumente aus Bankanwendungen über die neue OMS Architektur verarbeitet. Die Zahl der Liefersysteme wird seitdem laufend erhöht und als Ausgabekanäle nutzt das Unternehmen derzeit DVZ (Drucken, Verpacken und Postaufgabe via externen Dienstleister), Elektronische Archivierung (PDF/A), E-Mail (interner Gebrauch), E-Dokumente (electronic banking), das Dossiersystem für „lebende“ Vorgänge (EDMS) und Dokumente via FileTransfer.
- Ende 2014 wurden 90% des zentralen OM durch die Serie M/ abgelöst. Über den ursprünglich geplanten Scope kamen Wertschriften Dokumente dazu. Die Optimierungsmöglichkeiten der zentralen Output-Verarbeitung (Porto, Versand, digitale Dokumente) lassen im Endausbau Einsparungen in Millionenhöhe erwarten.
- 2015 - 2017 folgen die Dokumente der Banken, unter anderem auch die interaktiven Anwendungen der etwa 8,500 Anwender der Raiffeisen.

In punkto Neue Frontapplikation hat Raiffeisen inzwischen entschieden, mit dem international führenden Anbieter von Retail-Banking-Software Avaloq das gemeinsame Technologieunternehmen ARIZON zu gründen. ARIZON wird ein neues Basissystem inklusive Frontapplikation entwickeln. Mit der Schnittstellenstrategie und den flexiblen Modulen der Serie M/ ist das Projektteam vom zentralen Output Management bestens vorbereitet - und damit auf die Anforderungen der Kundenkommunikation von morgen. Das aktuelle Release 6.5 etwa bietet seitenunabhängigen HTML Output (für unterschiedliche mobile Formate), barrierefreie Dokumente im Format PDF/UA, ausfüllbare PDF-Formulare, Whitespace Management u.v.m.

Der Neubau OMS wird sich als nachhaltige Investition erweisen. Mit der permanenten, markt- und kundenorientierten Weiterentwicklung der Serie M/ sichert sich die Raiffeisen entscheidende Wettbewerbsvorteile auch für die Zukunft.



In Prozessen denken

„Die Neuorganisation der Dokumentenprozesse erfordert ein Umdenken. Es reicht nicht, einen schnellen Renderer zu installieren, man muss durchgängige Prozessketten von der Erstellung bis zur Ausgabe organisieren. Mit dem ganzheitlichen Ansatz der Serie M/ ist das sehr gut möglich.“

Jürg Gemeinder, Software Architekt Document Management, Raiffeisen Schweiz

„Der direkte Kontakt zu verantwortlichen Entwicklern und Experten von kühn & weyh schafft Vertrauen und verhilft uns ganz unbürokratisch zu Produktweiterungen, die wir angeregt haben.“

Marco Looser, Projektleiter OMS, Raiffeisen Schweiz

Kontakt

Wir haben noch mehr Informationen für Sie. Wollen Sie direkt mit unserem Referenzkunden sprechen? Wir vermitteln gern einen Termin.

kühn & weyh Software GmbH
Linnéstr. 1 - 3,
79110 Freiburg
Germany

www.kwsoft.de
E-mail info@kwsoft.de
Tel 0049 761 8852 - 0
Fax 0049 761 8852 - 666